

	<p>Objekt: Becker, Carl Wilhelm: Thasos (Oberstempel)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18305323</p>
--	---

Beschreibung

Oberstempel. Stempelhöhe ca. 112,5 mm, maximaler Durchmesser 20,4 mm, Durchmesser Stempelfläche 10,4 mm, Bildfeld 4,9 mm. Am Schaft die Zahl 41 und Spuren von handschriftliche Aufschrift in roter Farbe. Aufkleber am Stempelboden: P 41. Zu diesem Oberstempel passt der Unterstempel Objektnummer ### (kein Unterstempel vorhanden). Vorderseite: Zwei Delphine. Der obere schwimmt nach l., der untere nach r. (wenn geprägt). Rückseite: Seitenansicht des Prägestempels.
Provenienz: Dauerleihgabe des Römerkastells Saalburg im Jahre 1911.
Beschriftet (per Hand): Ein Objekt ist von Hand mit Tinte, Tusche etc. beschriftet worden.
Aufkleber: Ein Aufkleber oder Klebetikett ist angebracht worden.
Graviert: Das Objekt wurde nachträglich ganz oder teilweise mit einer Gravur versehen.
Nicht mit dem gleichnamigen Herstellungsverfahren zu verwechseln.

Grunddaten

Material/Technik: Eisen; graviert
Maße: Gewicht: 261.09 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800-1830
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Elise Becker (1826-1912)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Griechenland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Fälschung
- Klassik
- Metall
- Münzherstellung
- Private als Münzstand
- Prägewerkzeug
- Stadt
- Stempelschneider
- Tier

Literatur

- G. F. Hill, Becker the counterfeiter (1924 Nachdruck 1955) Nr. 36. Vgl. zur möglichen Vorlage: O. Hoover, The Handbook of Greek coinage series VI (2010) 80 Nr. 340 (ca. 411-404 v. Chr..
- M. Pinder, Die Beckerschen falschen Münzen (1843) Nr. 41.
- Vs. Kopf des Silens nach r.)..